



Eine minimalistische Skulptur

In den Werken von Roland Heini sind architektonische, gestalterische und technische Aspekte gleichermaßen präsent. So verhält es sich auch mit der Archimedischen Schraube: Sie ist ein technisches Objekt, das seit der Antike zur Förderung von Wasser verwendet wird, und sie ist gleichzeitig eine minimalistische Skulptur, die zu Betrachtung und Meditation einlädt.

Im sakralen Raum der Stille verweist sie auf die Welt der Technik, von der wir im Hauptbahnhof Zürich umgeben sind, auf eine Welt des funktionalen und zielorientierten Denkens und Handelns, der Planung und Berechnung.

Mitten im Zürcher Hauptbahnhof verweist sie aber auch auf die Dimensionen des Geistigen und Sakralen. Die Schraubbewegung scheint mal nach oben zu führen, dann wieder nach unten und kommt manchmal einfach zum Stillstand. Das erinnert an den Dreitakt der Atmung mit den Phasen Einatmen - Anhalten - Ausatmen, wie er in manchen Meditationsschulen gelehrt wird. Und die Schraube wird zur Metapher für die Kommunikation zwischen göttlicher und menschlicher Dimension im Glauben, in der z.B. Menschen ihre Gebete «nach oben», an Gott richten, oder Engelwesen «von oben her» den Menschen erscheinen.



Archimedische Schraube

«Meine künstlerische Arbeit bewegt sich in einem Grenzbereich zwischen Architektur, Design, Technik und Kunst. Bei all meinen Themen, die ich bearbeite, interessieren mich vor allem deren skulpturale Qualitäten.

Die oft modellartigen Werke haben nicht den Anspruch, wie das Modelle haben, in eine grössere Form gebracht zu werden, sondern sollen als eigenständige Skulpturen funktionieren.

Auch fasziniert mich bei der Produktion von solchen Werken die Einfachheit eines Aufbaus und deren daraus resultierende Komplexität der Form oder Erscheinung.

Die Archimedische Schraube ist aus Holz gebaut. In der Produktion wurden 120 Holzbrettchen so aufeinandergeschichtet, dass sie eine wendeltreppenartige Struktur bilden. Diese Struktur wurde anschliessend mittels Schleifen in die definitive Form gebracht.»



Der Künstler

Geboren 14.02.1960 in Sempach (LU).

Ausbildungen an der Schule für Gestaltung, Luzern und an der Akademie der Bildenden Künste, Wien.

Arbeitet als freischaffender Bildhauer und Gestalter in Stansstad und lebt in Beckenried (NW).

Diverse Kunstausstellungen und Kunst am Bau Realisationen.